



Beschluss
Bundesausschuss – Sitzung, 22. - 23. März 2014

Betrifft: E 3 - Gerechtigkeit für die Opfer des Massakers von Sant' Anna di Stazzema

Im Jahr 1944 ermordete die SS 560 Menschen in dem italienischen Dorf Sant' Anna di Stazzema, vor allem Frauen und Kinder. Die Täter sind von einem italienischen Gericht verurteilt, aber frei. Die Überlebenden fordern Gerechtigkeit... vergeblich. Die Stuttgarter Staatsanwaltschaft – zuständig Bernhard Häußler – hatte das Verfahren im Oktober 2012 eingestellt. Damit bleiben die Täter auf freiem Fuß.

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, fordert daher:

Die konsequente Strafverfolgung und Verurteilung der Täter des Massakers von Sant Anna di Stazzema durch die deutsche Justiz.

Des Weiteren fordert sie die deutsche Bundesregierung, als Rechtsnachfolgerin auf, das Massaker als Kriegsverbrechen anzuerkennen und dementsprechend die Opfer zu entschädigen.

Wir, die Sozialistische Jugend Deutschlands, fordern:

1. Die Auslieferung der vom Militärgericht in La Spezia verurteilten Verbrecher nach Italien.
2. Die Neuaufnahme der Ermittlungen bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart und die Erhebung der Anklage im Fall St. Anna di Stazzema.